**Bierpong Meisterschaft der Aktiven vom SV Hülzweiler: Regelwerk**

**Organisation:**

**Gruppenphase**: 6 Becher pro Team mit 2 Flaschen Bier pro Seite. Kein Umstellen der Becher möglich

**K.o.-Phase**: 10 Becher pro Team mit 3 Flaschen Bier pro Seite. Erst in der K.o.-Phase dürfen die Becher ab vier getroffenen Bechern einmal umgestellt werden. Die letzte Reihe muss dabei zwingend mindestens mit einem Becher besetzt werden. Die Becher dürfen nur auf Positionen platziert werden, die es auch in der Grundformation gibt.

In der **Gruppenphase** ist es den Spielern **nicht** erlaubt, die **Becher zusammenzustellen**. Diese **Regel** greift erst ab der **K.o.-Phase** und darf bei den **verbleibenden 4 Bechern** angewendet werden.

Wird **ein Becher** getroffen, so bleibt der **Ball für den verbleibenden Spielzug** des jeweiligen Teams im Becher und kann erst **bei Ballwechsel herausgenommen** werden.

**Wer beginnt:**

Um zu entscheiden wer das Spiel beginnen soll, gibt es 2 Möglichkeiten:

**1. das Werfen einer Münze**

**2. Stein-Schere-Papier**

**Beer Pong Würfe:**

Beide Personen eins Teams bekommen einen Ball.

Wie du den Ball wirfst, bleibt dir überlassen. Eine wichtige Regel besagt, dass der **Ellenbogen** dabei **hinter dem Spielfeldrand** sein muss.

Generell kannst du versuchen, den Wurf **direkt** zu verwandeln oder ihn **vorher auf** **der Spielfläche** aufkommen zu lassen. Letzteres wird unter Beer Pongern auch als **Bounce** bezeichnet. **Beide** **Spieler eines Teams** können sowohl **gleichzeitig** als auch **nacheinander werfen.**

**Direkter Wurf:**

Nehmt den Ball und werft ihn auf die Becher, ohne, dass der Ball die Spielfläche berührt. Ein gutes Händchen und etwas Feingefühl werden natürlich vorausgesetzt. Der Gegner darf den Ball nicht abwehren.

**Bounce:**

Anders als beim direkten Wurf lässt du beim **"Bounce"** den Ball auf der Spielfläche aufkommen, bevor dieser einen Becher trifft. Dabei hast du die Möglichkeit den Ball auch mehrmals aufkommen zulassen.

**Allerdings musst du beachten:**

Euer Gegner darf einen "Bounce" mit der **Hand abblocken (!)**

Mehr Risiko wird natürlich belohnt. Solltest du einen "Bounce" verwandeln, muss dein **Gegner 2 Becher** trinken.

Jede verunglückte Abwehr hat jedoch auch Konsequenzen für deinen Gegner. Wird dabei ein **Becher umgeworfen**, gilt dieser **als (einfach) getroffen**.

**Trefferarten:**

**Ein Treffer:** der Gegner muss den Becher trinken und wegstellen.

**Zwei unterschiedliche Becher:** Der Gegner muss zwei Becher trinken und diese entfernen.

**Doppeltreffer (im gleichen Becher)**: Es müssen drei Becher getrunken und entfernt werden.

Sollte der **Ball** **zuerst** den **Rand** eines Bechers berühren und anschließend in einen **anderen** **Becher** springen, wird **nur** der **Becher** getrunken, in dem **der Ball gelandet ist**.

Werden **beide Bälle** versenkt, darf erneut geworfen werden. Dies wird **"Balls Back"** genannt. Ansonsten ist der Gegner an der Reihe. **Diese Regel** **(Balls Back)** bezieht sich sowohl auf das Treffen in **zwei unterschiedliche Becher** als auch **im gleichen Becher (Doppeltreffer)**.

**Gewinner:**

Wer zuerst **alle Becher** des Gegners getroffen hat, ist der **Sieger**.

Der **Verlierer** muss **alle** auf dem Tisch verbleibenden **Becher trinken**, dem **Gewinner** **steht es frei** dem Verliererteam eine **beliebige Anzahl Becher abzunehmen**.

**Zusatzregel**

Rollt der **geworfene Ball**, bspw. durch einen Abpraller an einem der gegnerischen Becher, wieder in die **eigene Hälfte** zurück, so darf dieser **nochmal geworfen werden**. Der **Ball** darf vorher **nicht den Boden** berühren, ansonsten greift die **Regel nicht**. Die **Markierung** der **jeweiligen Hälften** ist an den Spieltischen deutlich zu erkennen.

**Wichtige Hinweise!**

* Aus hygienischen, nachhaltigen und organisatorischen Gründen werden die Becher nicht mit Bier befüllt, sondern mit Wasser. Die Becher sind dann einfach beiseite zu stellen, wenn sie getroffen wurden und sollen nach Beendigung schnell in ihre ursprüngliche Formation gebracht werden.
* Fairness ist oberstes Gebot! Wir werden keine Schiedsrichter bereitstellen, welche die Spiele leiten.
* Wir haben uns dazu entschlossen, die Regeln auf ein Minimum zu beschränken, so dass eine weitestgehend reibungslose Durchführung des Turniers gewährleistet werden kann. Wir bitten um Verständnis, falls Regeln/Anwendungen eurerseits vermisst werden, die in eurem Bierpong-Universum zur normalen Etikette gehören.